

Von Sabine Polster

31. Juli 2023, 12:50



Schöpfung

Le

Zum Auftakt der
ökumenischen
Schöpfungszeit



2. Sept

Erzbistum Köln. Die Sorge für unsere Erde ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Mit dem ersten „Schöpfungstag“ am Samstag, 2. September, in St. Maria im Kapitol nehmen das Erzbistum Köln und die Evangelische Kirche im Rheinland sowie weitere Partner im ökumenischen und interreligiösen Dialog diese Aufgabe in den Blick. Engagierte und Interessierte am Thema Umweltschutz können sich über Praxisbeispiele austauschen und interreligiöse Perspektiven auf das Thema Schöpfungsverantwortung kennenlernen. Damit drücke man in ökumenischer Verbundenheit die gemeinsame Verantwortung gegenüber der Schöpfung aus, die ein Auftrag Gottes an die Menschheitsfamilie ist und so „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) ermögliche, erklären die Veranstalter.

Gottesdienst thematisiert Kraftquelle „Schöpfungsspiritualität“

Mit einem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst um 16.30 Uhr beginnt der Schöpfungstag. Gefeierte wird der Gottesdienst gemeinsam mit Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen und Weihbischof Rolf Steinhäuser. Benjamin Gerlich, Referent für Ökumene im Erzbistum Köln, bereitet den Gottesdienst mit jungen Menschen verschiedener Konfessionen vor und freut sich über die Beteiligung der Jugendlichen, deren Sichtweise auf Schöpfung im Mittelpunkt dieser Feier stehen soll: „Die Perspektive der jüngeren Generation ist uns besonders wichtig, da es unter Jugendlichen viel Engagement zum Thema Schöpfungsverantwortung gibt. Im Gottesdienst möchten wir für Gottes wunderbare Schöpfung danken. Gleichzeitig wollen wir spirituelle Impulse setzen, wie wir mit der Verantwortung gegenüber diesem Geschenk umgehen und Kraft für unser Handeln schöpfen können.“

Austausch über Best-Practices für Gemeinden und Impulse mit interreligiösen Perspektiven

Das interreligiöse Schöpfungsforum im Anschluss präsentiert Projektideen aus Kirchengemeinden zu Themenfeldern wie Biodiversität, Umweltmanagement und Beschaffung. Das Forum bietet zwischen 17.30 und 20 Uhr einen Empfang mit Imbiss, Impuls-Talks und die Möglichkeit zum netzwerken und austauschen. Anna-Maria Fischer aus dem Fachbereich Dialog im Erzbistum Köln hofft auf inspirierende Vorträge und bereichernde Gespräche: „In vielen Religionen sind Schöpfungsgeschichten und die Botschaft, die Natur zu achten und zu bewahren, zentral. Ich verspreche mir von unserem Schöpfungsforum nicht nur konkrete Projektideen, sondern auch einen hilfreichen Austausch über Herausforderungen und Motivation für nachhaltigere Lebensweisen.“

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Der Schöpfungstag ist eine Veranstaltung in Kooperation von Erzbistum Köln, der Evangelischen Kirche im Rheinland, ACK Köln, Rat der Religionen Köln, Kath. Stadtdekanat Köln, Melanchthon-Akademie, Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. und der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln Gescher LaMassoret e.V.

Zum Flyer (<https://www.erzbistum-koeln.de/schoepfungstag>)